

Spenden für Oberlandhospiz

Der Förderverein Oberlandhospiz freut sich über zwei Spenden: 1000 Euro und eine Kaffeemaschine für das Personal. Das Geld kommt von der AWO Ortsgruppe Miesbach, die als Verein Mitglied beim Förderverein ist. Die Kaffeemaschine stammt von der Altlandrat Kerkel Stiftung. Zur Übergabe der Spenden kamen zusammen (hinten v.l.) Christine Trauner, Alois Winderl, Susanne Götz, Simone Kerkel, Käthi Kerkel, Josef Bogner, Josef Tandler und Gisela Hölscher sowie (vorne v.l.) Jutta Weigl und Alexander Daxenberger. Die ersten Angestellten des Hospizes bereiten bereits die Eröffnung vor. CMH/STS



IN KÜRZE

E-Bike-Tour rund um Gmund

Gmund – Eine geführte E-Bike-Tour bietet der Gmunder Gemeinderat Johann Schmid am morgigen Freitag an – nur bei trockenem Wetter. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus. Von dort geht es in etwa zwei Stunden rund um Gmund, nach Wunsch mit anschließender Einkehr im Biergarten. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten bei Kerstin Putzner, Tel. 173/412 86 15, oder Mail an kerstin.putzner@gmund.de. cmh

D'Neureuther rücken bei Skapulierfest aus

Gmund – Der Trachtenverein d'Neureuther Gmund rückt am Sonntag, 13. Juli, beim Skapulierfest aus. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche beginnt um 9 Uhr. Im Anschluss bei schönem Wetter Prozession in die Gasse. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme. cmh

Ferienprogramm: Termine buchbar

Tegernsee – Bald starten die großen Ferien. Den Kindern rund um den See soll es nicht langweilig werden, dafür sorgt ein buntes Ferienprogramm mit vielen verschiedenen Angeboten. Termine können ab sofort auf tegernsee.com gebucht werden. Los geht es bereits am 21. Juli mit Bogenschießen in Rottach-Egern. Letzter Programmpunkt ist eine Hüttenübernachtung am 14. September. Dazwischen gibt es Schnupperkurse für Segeln, Tennis oder auch Skat, einen Ausflug in den Bayernpark, eine Wanderung mit Shetland-Ponys, Mal- oder Nähkurse, Besuche in der Papierfabrik oder im Tierheim und vieles andere mehr. Manche Angebote sind kostenlos, die Teilnehmerzahl teilweise begrenzt. Infos zum Kinderferienprogramm auch bei Emily Grigoleit von der Tegernseer Woche am Tegernsee, Tel. 08022 / 927 38 46 oder e.grigoleit@tegernsee.com. cmh

Der nächste Coup ist abgeblasen

GULBRANSSON MUSEUM Keine Ernst-Ludwig-Kirchner-Ausstellung ab August

Tegernsee – Es war der Paukenschlag in der Sondersitzung des Tegernseer Stadtrats am Dienstagabend: Die Sonderausstellung „Ernst Ludwig Kirchner: Der ‚neue Stil‘“ ab 16. August im Olaf Gulbransson Museum in Tegernsee ist abgeblasen. Die Nachricht nahm der Stadtrat geschockt auf. Auch die Tegernseer Woche im Herbst verliert damit ein begleitendes Glanzlicht.

Auf Nachfrage stellt Michael Beck, ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Olaf Gulbransson Gesellschaft, klar: „Die Kirchner-Ausstellung wurde nicht abgesagt, sie wurde nur verschoben. Wir planen diese für 2027.“ Einer der Gründe dafür liege auch in der Berichterstattung der *Süddeutschen Zeitung* (SZ), räumt Beck ein, ohne viel konkreter zu werden. Ein SZ-Bericht hatte Fragen aufgeworfen, ob die Kooperation der Gulbransson Gesellschaft und der Staatsgemäldesammlungen Beck – von Beruf Kunsthändler – womöglich kommerzielle Vorteile verschaffen könnte. Beck und auch die Staatsgemäldesammlungen weisen die Vorwürfe entschieden zurück (wir berichteten).

Das Museum, kündigt Beck an, plane zu den Vorwürfen ein Face-to-Face-Gespräch. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museums Hannover und Vorstand des Deutschen



Mit Kritik sah sich das Olaf Gulbransson Museum in Tegernsee jüngst konfrontiert. Nun wurde die nächste Sonderausstellung mit Werken Ernst Ludwig Kirchners vertagt. ARCHIV STS

Museum-Bunds, habe dafür bereits zugesagt. Angefragt seien zudem Staatsminister Markus Blume und der Interimsleiter der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen (BStGS), Anton Biebl. Auch ein Vertreter der SZ sei eingeladen.

Statt der Schau „Der ‚neue Stil‘“ mit Werken Ernst Ludwig Kirchners aus Privatsammlungen und dem Nachlass des Künstlers, die von 16. August bis 4. Januar hätte stattfinden sollen, hat das Museum nun eine Ausstellung zum neuen Sammlungsführer „Olaf Gul-

bransson Museum. Staatsgalerie in Tegernsee“ von Andrea Bambi, Leiterin der Provenienzforschung und Kulturgüterausfuhr der BStGS, geplant, der nach zwei Jahren Arbeit dieser Tage veröffentlicht werden soll. In der umfassenden Publikation werde auch erstmals die Persönlichkeit Olaf Gulbranssons in einem klaren Kontext gezeigt. „Da die Verantwortliche der BStGS, Dr. Andrea Bambi, im Herbst eine neue Position im Ministerium übernimmt, haben wir die Ausstellung zum Sammlungsführer

jetzt gerne auch vorgezogen“, teilt Beck mit.

Einen neuen Termin für die Kirchner-Ausstellung nennt Beck bislang nicht. Ab 7. Februar 2026 kündigt er die Ausstellung „Heinz Mack zum 95. Geburtstag und die Internationale Zero Bewegung“ im Gulbransson Museum an. In der zweiten Jahreshälfte 2026 sei eine Tony-Cragg-Ausstellung geplant.

Der Tegernseer Stadtrat muss somit nicht alle Hoffnungen auf den nächsten Publikumsmagneten von Beck's Hand im Gulbransson Museum

fahren lassen. Die Enttäuschung, dass die Kirchner-Ausstellung verschoben ist, war dennoch groß. Sie hätte der nächste Coup werden sollen, der im Herbst und Winter kulturelle Gäste an den Tegernsee lockt. Kirchner (1880-1930) – so bewarb das Museum die Kunstschau bereits – sei nicht nur intellektueller Kopf der Künstlergruppe „Brücke“ gewesen, sondern einer der „Superstars“ des deutschen Expressionismus. Im Sommer 2024 machte Kirchners Kunst von sich reden, als in München sein verschollen geglaubtes Bild „Tanz im Varieté“ von 1911 für 6,958 Millionen Euro versteigert wurde – mehr als das Doppelte des Schätzpreises.

Die angekündigten 64 Gemälde, Aquarelle, Holzschnitte und Lithografien der Ausstellung „Der ‚neue Stil‘“, kuratiert von Alexandra Henze aus Riehen bei Basel, hätten auch die Tegernseer Woche von 25. September bis 5. Oktober zieren sollen. Das Programmheft der Kulturwoche, das auch die Kirchner-Ausstellung mit bewerben hätte, lag bereits druckreif vor. Der Druck konnte am Dienstagnachmittag gerade noch gestoppt werden. Die Druckplatten waren schon erstellt, sind nun obsolet. Die Absage wird die Stadt daher auch Geld kosten – wie viel, blieb zunächst unklar.

ALEXANDRA KORIMORTH

Geologie und Botanik auf der Hochalm

Kreuth – Eine naturkundliche Wanderung mit Josef Faas von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt und Johanna Völkel, Gebietsbetreuerin Mangfallgebirge, steht am Sonntag, 13. Juli, im Bergsteigerdorf Kreuth im Kalender. Teilnehmer sollten eine gute Kondition mitbringen und sich für Geologie und Botanik interessieren. Ziel sind die artenreichen Flächen der Hochalm. Die Wanderung dorthin führt durch vielfältige Landschaftstypen: durch lichte, alte Wälder, über Buckelwiesen voller Alpenblumen, an Gebirgsbächen in tiefen Schluchten vorbei. Sie sind Lebensraum seltener Pflanzen- und Tierarten, etwa des Dreizehenspechts oder heimischer Orchideen, die mit etwas Glück zu sehen sind. Die Tour dauert vier bis fünf Stunden (7,4 Kilometer mit 500 Höhenmetern). Es gibt keine Einkehrmöglichkeit – Proviant und Getränke gehören also in den Rucksack. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Parkplatz Stuben-Hochalm am Achenpass, links der Bundesstraße B307. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis morgen, Freitag, 10 Uhr in der Tegernsee App (www.tegernsee.bayern) und in allen Tourist-Infos. cmh

Lions Club mit neuer Präsidentin

Sabine Ganswindt übergibt an Katharina Schulz-Schlotter



IWC spendet für Babysprechstunde

Seit 20 Jahren finden Eltern bei Problemen mit Schrei-, Schlaf- und Fütterstörungen ihrer Säuglinge und Kleinkinder Hilfe in der Babysprechstunde des Kinderschutzbunds Miesbach. Ein wertvolles Projekt, findet der Inner Wheel Club (IWC) Tegernsee, und spendet dafür 2000 Euro. Einen symbolischen Scheck übergaben für den IWC Claudette Walther (l.) und Mirjam Mihalovits (r.) an Brigitte Schmid (2.v.l.) und Janaa Schlick vom Kinderschutzbund. CMH/PRIVAT

Gmund – Katharina Schulz-Schlotter hat zum zweiten Mal nach 2015 die Präsidentschaft des Lions Clubs Gmund-Oberland übernommen. Ein Dankeschön gilt ihrer Vorgängerin Sabine Ganswindt. Schulz-Schlotter stelle ihr Clubjahr unter das weltweite Lions-Motto „We serve – wir dienen“, teilt der Club mit. Er ist einer von drei Lions-Clubs im Landkreis. Gegründet 2003 engagieren sich derzeit 23 Mitglieder ehrenamtlich und akquirieren in erster Linie durch den Verkauf des Gewinn-Adventskalenders und der Teilnahme am weihnachtlichen Schlossmarkt in Tegernsee die Spendengelder. Der Reinerlös dieser Projekte wird seit Jahren hauptsächlich an Schul-, Jugend- und Kinder-



Wechsel an der Spitze: Katharina Schulz-Schlotter (r.) übernimmt die Präsidentschaft von Sabine Ganswindt (2.v.l.). Es gratulieren Clubmasterin Haike Brüggemann und Activity-Beauftragter Rafael Schenz. THOMAS PLETTENBERG

schutzprojekte, an die Palliativstation des Krankenhauses Agatharied, die Aktion Knochenmarkspende Bayern und seit Kurzem an das entstehende Hospiz in Bad Wiessee aus-

geschüttet. Schon jetzt wird der Adventskalender vorbereitet. Ab Anfang November ist er an vielen Verkaufsstellen im Landkreis sowie online erhältlich. cmh